

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)**

301 (23.12.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-395422](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-395422)





Halbte der Leute, während die übrigen nach wie vor von morgens 5 bis abends 7 Uhr arbeiten müssen. Diejenigen, welche an der Arbeitszeiterhöhung beteiligt sind erhalten jedoch für etwaige sich nötig machende Ueberarbeit keinen Pfennig vergütet, ebenso nicht für die Sonntagsarbeit. Man sieht, daß die Arbeitszeiterhöhung nur ein Reklamemittel nach außen sein sollte!

**Ein Weichnagelgehört hat sich die bestehende Klasse aus dem Steuerfiskus bewilligt!** Der Privatstulle für höhere Töchter (der sog. Thaleschule) ist eine Bewilligung von 2000 Mk. pro Jahr aus dem Steuerfiskus gewährt! — Wir werden auf die Angelegenheit noch zurück kommen.

**Bremserhaufen, 21. Dezember.**

Die Anklage der vierzehn Opfer verkrachener Baupraktiken wurde am Dienstag durch den Mund der Richter in einer Bauhandwerberversammlung vor der Öffentlichkeit dargelegt. Das Kollodium formte die Erscheinungen kaum fallen. Es waren fast ausschließlich baugewerbliche Arbeiter, aber auch einige Unternehmer hatten es für zweckmäßig gehalten, zu erscheinen. Den in der Versammlung zutage getretenen Tatsachen entgegenzusetzen, wogte jedoch keiner von ihnen, zweifellos deswegen, weil diese Tatsachen nicht zu bestritten oder zu überlegen waren. Das einleitende Referat hielt der Vorsitzende der für ganz Deutschland bestehenden Bauarbeiter-Kommmission, G. Heintze-Hamburg, der jedoch weniger auf den eigentlichen Gegenstand der Verhandlung, als vielmehr auf die für das Baugewerbe notwendigen Schutzvorschriften und Einrichtungen einging, die aber fast nirgendwo und auch nicht in den Unterwerferorten bestanden. Nachdem der Redner noch die hier vorhandenen Bauverhältnisse einer eingehenden Kritik unterzogen, erzielte ein hier seit langen Jahren wohnender und bei allen Weibern beschäftigt gewesener Maurer das Wort, der in äußerst ruhiger und sachkundiger Weise ein Bild gab von der Art, wie die Baupraktiken in den Unterwerferorten sind. Gleichzeitig ging er den wahrcheinlichen Ursachen der Katastrophe an der Kaiserstraße auf den Grund und teilte einige Beobachtungen mit, die in dieser Beziehung gemacht worden ist. Redner führt den Einsturz hauptsächlich auf die angewandte Fundamentierung zurück, die bei den an der Kaiserstraße bestehenden Bodenverhältnissen vollständig ungenügend war! Dann aber waren auch Fehler in der Konstruktion der Eisenträger sowie der Stützen, welche sich im Parterregeschoß befanden, vorhanden. Das Mörtelmaterial war sehr schlecht, es wurde nicht der sonst gebräuchliche Weisensand sondern feiner Flugsand, der gar keine Bindefraft hat, verwendet. Die Verfestigung und Verankerung ließ gleichfalls zu wünschen übrig. Hinzu kam noch die an sich fähige Art der Arbeit und die Tatsache, daß an dem Bau italienische Maurer mitgearbeitet

haben, die weit weniger vorsichtig arbeiten, wie die mit den hiesigen Verhältnissen vertrauten Maurer. Alles das hätten die den Bau beaufsichtigenden behördlichen Organe sehen und daher Einspruch erheben müssen, umsonst, als an der ganzen Kaiserstraße fast kein einziges Haus steht, welches nicht bedeutende Senkungen aufweist. Es machte einen ergreifenden Eindruck, wie der Redner den Unternehmer direkt anklagte, durch seine Fahrlässigkeit den Tod der 14 Menschen, die bei dem Einsturz verunglückt sind, verschuldet zu haben, und weiter die Anklage gegen die behördlichen Funktionäre erhob, durch unzureichende Kontrolle und mangelnden Arbeiterschutz ihr Konto schwer belastet zu haben.

Bei der weiteren Diskussion debattierte sodann ein Maurer, der selbst auf dem betreffenden Bau gearbeitet hat, daß die Italiener durchaus vorchriftswidrig gearbeitet hätten. Wie er die Leute darauf hingewiesen, daß derart zu arbeiten hier nicht angehe und verlangt habe, sie sollten ordentlich mauern, hätten die Italiener sich bei dem Vortragschwerer und dieser habe dann gedroht, wenn er bezarrigke noch einmal sich unterlasse, so werde er entlassen. Ein anderer selbständig arbeitender Maurer erklärte, daß er die Fehler in der Eisenkonstruktion selbst beobachtet habe. Die Fehler seien nicht zu bestritten und wären eine der Ursachen der Katastrophe. Noch ein anderer Maurer betonte, daß der Unternehmer bereits mehrere Wochen vor dem Einsturz von einem anderen Unternehmer auf die Mängel des Baues aufmerksam gemacht worden sei und endlich erklärt einer, der dort gearbeitet, er habe mit samt seinen Kollegen schon etwa vierzehn Tage vor der Katastrophe in dem unteren Teil der Mauer Risse bemerkt, auch den Vortragschwerer aufmerksam gemacht. Es habe aber nichts geholfen. Dieser Betonung gegenüber steht eine Behauptung des Stadtbaumeisters, daß er den Bau abgenommen und keine Risse bemerkt habe. Der Maurer behauptet dagegen, seine Beobachtungen auch beweisen zu können.

Alles in allem geht aus den Ausführungen der einzelnen Redner hervor, daß bei dem Bau schwer gesündigt worden ist und man es hier mit einem der famosen Schwindelbauten zu tun hat, die eine große Gefahr für die Arbeiter und die eventuellen demnächstigen Bewohner bilden. Durch alle Reden lang aber der Ruf nach vermehrtem Arbeiterschutz, verstärkter Bauvorschriften und sachkundiger unparteiischer Baukontrolle, sowie weiter nach gründlicher Untersuchung im vorliegenden Falle und strenger Bestrafung des ober der Schuldigen. Die durchaus ruhig und würdig verlaufene Versammlung wird ihren Eindruck nicht verliert haben.

Die Unterungung in der Sache selbst ist übrigens noch bei weitem nicht abgeschlossen. Heute ist der Staatsanwalt aus Bremen in Bremerhaven wieder anwesend, um weitere Ermittlungen vorzunehmen. Hoffentlich läßt er sich die Befundungen in der gestrigen Verhandlung als Fingerzeige dienen.

**Alte Mitleidungen aus dem Lande.** In den trauernd hinterlassenen Angehörigen des verstorbenen Gemeindevorsteher Schlichter zu Roderberg soll auch der Verband deutscher Nordseefahrer gehören. — Für die erledigte Predigerstelle an der Marienkirche in Cuxabück haben sich 33 Bewilligte gemeldet, unter ihnen auch Pastor Weingart. — Aus Altona wird der Zusammenschluß des dortigen Konsumvereins infolge Errichtung einer Schlachtereigemeinschaft gemeldet.

**Aus aller Welt.**

**In Hendrik Iffens schwerer Erkrankung** ist augenblicklich ein Stillstand eingetreten. Nach einer Mitteilung aus dem engsten Familienkreise Iffens liegt seine augenblickliche Gefahr vor.

**Von einer seltsamen Vergiftungs-Affäre** berichtet die „Rhein. Zig.“: In Wibling (Niederrhein) an der Mündung des Beaver River sanken zwei Frachtschiffe. Die durchdränzte Mannschaft trant Holzspiritus trotz der Giftmarke auf der Flasche. Beim Eintrinken meinte einer: Wir wollen Weihnachten feiern; wenn's Gift ist, sterben wir zulammen. Von 17 Mann der Besatzung sind bereits 10 gestorben; drei sind verwundet.

**Infolge eines heftigen Sturmes** an der Nordküste Portugals kamen, wie aus Lissabon berichtet wird, 18 Fischer von Figueira-Fajams ums Leben. 600 befinden sich in Rio. Eine Fährre an der Mündung des Mondego schlug um; 14 Personen ertranken. In der Nähe von Oporto sanken 5 Boote, 5 Mann sind ums Leben gekommen.

**Alte Tageschronik.** Schlimmer verübte im Walde bei Wiesbaden der Oberleutnant a. D. Hinnius, Gutsbesitzer von Schlangenbad. Er wurde erschossen und erhängt aufgefunden. — Gegenüber der Meldung, daß König Witon, der ehemalige Herrscher der Ostindien, jetzt Kommandant in einem Präzisions-Raufmannschule sei, erklärt das „Berl. Tagebl.“, daß Witon nach wie vor dort mit Aufbesserung technischer Studien beschäftigt ist. — In Konstantinopel beannte die Anzahl des hiesigen Exarchats nieder. Der größte Teil der Papiere wurde vernichtet. — In Konstanz (Schwaben) wurden der Orfabrikant Scheinold und dessen Gattin nachts in ihrer Wohnung ermordet und beraubt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

**Neueste Nachrichten.**

**Berlin, 22. Dez. (M. L. B.)** Die „Berl. Pol. Nacht.“ schreiben: Bezüglich der Gesellschaften mit beschränkter Haftung zur Einkommensteuer unterliegt es keinem Zweifel, daß, wenn demnächst an eine Revision des Einkommensteuergesetzes herangetreten wird, das derzeitige Steuerregulierung der Gesellschaften mit beschränkter Haftung beseitigt werden dürfte.

**Hamburg, 22. Dez. (M. L. B.)** Der Reichspostminister „Reinhold“ geht am 23. Dezember mit 630 Mann und 29 Offizieren nach Swafopmund ab. Am 7. Januar folgt dann der Dampfer „Phönix“ der Hamburg-Amerika-Linie. Ein weiterer Transport von Hamburg aus folgt am 17. Januar.

**Washington, 21. Dezember. (M. L. B.)** Der Kongreß hat sich bis zum 4. Januar 1905 vertagt.

**Sofia, 22. Dez. (M. L. B.)** In der Sobanje wurde das Budget für 1905 eingebracht; dieses weist gegen das Vorjahr eine Erhöhung von 5 1/2 Millionen Franks auf. Die Einnahme wird auf 111 570 000 Frks., die Ausgabe auf 111 544 056 Frks. veranschlagt.

**Genève, 22. Dez. (M. L. B.)** Der Ministerpräsident emittierte das Programm des Ministeriums, das als Erparnißmaßnahme aufgedacht ist. Die neuen Steuern seien dazu bestimmt, das Defizit der früheren Jahre herabzumindern. Der Finanzminister legte das Budget für 1905 vor, welches mit einem Ueberschuß von 50 000 Dinarern abschließt.

**Auslands-Nachrichten.**

**Berlin, 22. Dez. (M. L. B.)** Der „Vorwärts“ meldet: Nach dem bisherigen Gange der Einigungsverhandlungen zwischen den Vertretern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer der Berliner Holzindustrie, die der Gewerkschaftsleiter v. Schulz als Unparteiischer leitet, kann man annehmen, daß der dauernde Frieden noch vor dem Ablaufe des Jahres erzielt wird.

**Wien, 22. Dez. (M. L. B.)** Wegen Erkrankung an den Pocken wurden 6 Personen in das Hospital gebracht.

**Budapest, 22. Dez. (M. L. B.)** Die einer Subalterner Rittmeister-Gesellschaft gehörige Spodiumfabrik in Orsovoja ist abgebrannt. Sieben Personen wurden verletzt, von denen eine bereits gestorben ist. Einzelheiten fehlen noch.

**London, 22. Dez. (Eigener Drahtbericht.)** Wie verlautet, verlangt der japanische Oberbefehlshaber vor Port Arthur Verstärkungen in Höhe von 68 000 Mann.

**St. Petersburg, 22. Dez. (Eigener Drahtbericht.)** Unten 21. wird gemeldet, daß ein Dampfer unter englischer Flagge aber norwegischer Besatzung mit einer Ladung Dynamit bei heftigem Sturm vor Port Arthur glücklich erreichte.

**Frankfurt a. M., 22. Dez. (Eigener Drahtbericht.)** Als ein Stationsvorarbeiter einer Vorortstation Odbachlohe aus dem Wartefale vertrieben wurde, wurde er von demselben mit einem Dolchmesser von hinten angefallen und schwer verletzt.

**Leitung.**

Für den Vereinstonds ginnen bei der Redaktion ein: 50 Pfg. für Rat und Auskunft.

**Auktion.**

Wegen Brandschaden werden Freitag, morgens 9 Uhr anfangend, förmlich Schrein- und Galanteriewaren, Gesangsbücher, Möbeln u. in großer Auswahl in der Parierwaren-Handlung Neue Wilhelmshavenener Straße 68 verkauft.

**J. G. Müller.**

Eingerahmte Bilder zu Spotpreisen. — Auch ist dableibt die Laden-einrichtung zu verkaufen.

**Zu vermieten**

auf sofort oder später zwei Oberwohnungen mit Stall, Keller und Gartenland.

**P. Peters, Reutengraben.**



**Goeben frisch eingetroffen:**

Frische Sechelfische, Schollen, Knurrhähne, Seelachs, Fischkarbonade, Steinbutt, Hechte, Plöge, Barsche, Stinte, Lebende Karpfen.

**H. Woldmann**

Fischhandlung und Räuchererei, Sand, Büsenstraße 8, Ecke Mittelstraße.

Wünschen unseren weiten Freunden und Bekannten unsere aufs beste eingerichteten

**Rasier- und Friseur-Salons**

in empfehlender Erinnerung. Ed. Rosenbusch, Neue Straße. Fr. Rosenbusch, Bismarckstraße.

**Kronenlampen!!**  
J. Egberis, Grosses Geschäftshaus.

**Prima Füllfleisch**  
sowie Hageholz und Würstwaren in bester Güte empfiehlt  
**B. Claassen, Schiffstr. 12.**  
Filiale: Heppens, Alte Str. 11.

**Frauenbund.**  
Diejenigen Mitglieder, welche den Verkauf in der Verkaufsstelle Bödenstraße 1, Januar übernehmen wollen, wollen sich schriftlich bis Dienstag melden. Die Bedingungen, welche etwas schwieriger sind, weil die zugehörige Wohnung bis auf weiteres nicht frei wird, sind in der ersten Verkaufsstelle zu erfahren.

**Wittwoch den 28. Dezember, abends 8 1/2 Uhr: Außerordentl. Versammlung**  
in der Germania-Halle (Götting).  
Tagesordnung: 1. Verkaufsstelle Bödenstraße betr. 2. Verschleidenes. Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß wegen ungenügender Beteiligung die projektete Spätererlei gemäß Versammlungsbeschl. nicht stattfindet.  
**Der Vorstand.**

**Zur Festbäckerei**  
— empfiehlt —  
ff. Weizenmehl, bei 5 Pfd. das Pfd. 15 Pfg.  
ff. Goldstaubmehl, bei 5 Pfd. das Pfd. 15 Pfg.  
feinst. Kaiseranzug, bei 5 Pfd. das Pfd. 17 Pfg.  
feinst. Diamantmehl, bei 5 Pfd. das Pfd. 19 Pfg.  
5 Pfd. Beutel Diamantmehl 1.05 Mk.  
ff. holsteinische Meierei-Butter.  
Kosinen ohne Kern von 55 Pfg. an. Dieselben sind gereinigt und entstieft.  
Kornthun, feinste Ware, 40 Pfg.  
fügen. bittere Mandeln  
Sucade, Zitronen  
Zitronen-Essenz  
Backpulver, sowie andere Zutaten an Gewürzen.  
**Gustav Worbis**  
Ecke Altonaer- u. Götterstr.

**Empfehle hochfeine braune Ruchen**  
pfd. 50 Pfg.  
**H. Rütthemann,**  
Koonstr. 45, Ecke Louisenstr.

**Zum Feste empfehle:**  
Große u. kleine Sechelfische  
Große u. kleine Schollen,  
Kotungen, Knurrhähne,  
Seelachs, Steinbutt,  
Larbutt, Zander,  
Flughechte, Seezungen,  
Grosfressen,  
Eisfarpfen, Plöge,  
Barsche, Stinte,  
Flugkrebse,  
Lebende Hechte,  
Lebende Karpfen.  
Aufgeben:  
ff. geräucherter Heilbutt.  
Bestellungen auf **Hummer** baldigst erbeten.  
**J. Heins,**  
Fischhandlung,  
Blomardstr., Marktstr., Neue Woll.  
Str. 44. — Telefon 455.

# Für den Weihnachtstisch

habe ich einen großen Posten Waren zum Verkauf ausgestellt, welche sich wegen ihrer Preiswürdigkeit für Weihnachts-Geschenke besonders eignen!

<p><b>Posten Bettkattune</b> wälschichte Wulter, jetziger Preis 25, 30, 35 Pf., höherer Preis bedeutend höher.</p> <p><b>Posten Frauen-Hemden</b> extra groß, 75 Pf.</p> <p><b>Posten weißer Bettendamast</b> früherer Preis 60 und 70 Pf. jetzt 45 Pfennige.</p> <p><b>Posten Hemdentuche</b> große Posten, Meter 18, 20, 25, 30, 35 Pf., besonders preiswert 10 Meter für 3 RM.</p> <p><b>Posten Hemdentuch-Gebild-Damast</b> Meter 20 Pf.</p> <p><b>Posten Handtuch-Dreile</b> Meter 10 Pf.</p> <p><b>Posten Herren-Normalhemden u. Hosen</b> Stück 75, 125, 150 Pf. und höher.</p>	<p><b>Posten Kinderhosen und rosa gestrickte Jacken</b> von 40 Pf. an.</p> <p><b>Posten Viber-Betttücher</b> in weiß und farbig, von 40 Pfennige an.</p> <p><b>Posten bannwollene Kleiderstoffe</b> jezt Meter 35 Pf.</p> <p><b>Posten flanel-Hemden</b> groß und trimpfirt, blau, braun und grau, 4.50, 5.00 und 5.50 RM.</p> <p><b>Posten fertige Bettbezüge</b> in weiß und farbig, einschläfzig und zweischläfzig, Stück 2.00 und 2.50 RM.</p> <p><b>Posten Damen-Kostüm-Büfete</b> in allen Preislagen, von 2.80 Mark an.</p> <p><b>Posten Damen-Blusen</b> eigene Anfertigung, von 1 Mark an bis zu den neuesten. Unter Preis!</p>	<p><b>Posten Winter-Handschuhe</b> Paar 30 Pf.</p> <p><b>Posten reinwollene Kleiderstoffe</b> Meter 50 Pf.</p> <p><b>Posten Velour-Kleiderstoff-Neste</b> Meter 25 Pf.</p> <p><b>Posten Mädchen-Kapotten</b> Stück 50 Pf.</p> <p><b>Posten angefehmte Wäsche u. Unterzeuge</b>, 20 Prozent unter Preis.</p> <p><b>Posten Regenschirme</b> Stück 1.00 RM.</p> <p><b>Posten abgepaßte Bannwoll-Kleider</b> Stück 1.80 RM.</p>
--	--	---

Neue Straße 14. **Herm. Högemann.** Neue Straße 14.

## Hängelampen!!

J. Egberts, Grosses Geschäftshaus.

## Musikwerke u. Musikinstrumente

kauft man am besten und billigsten bei

### Hildebrand & Günsel 25 Bärnenstraße 25.

Spieldosen . . von 10 bis 150 RM.  
Drehdosen . . von 1,75 bis 50 RM.  
Sprechapparate von 6 bis 200 RM.  
Konzertflöten von 16 bis 50 RM.  
Mandolinen . . von 12 bis 50 RM.  
Handharmonikas von 2 bis 30 RM.  
Mundharmonikas v. 5 Pf. bis 6 RM.  
Platten zu allen Arten Spieldosen.  
Platten zu allen Arten Drehdosen.  
Platten zu Sprechapparaten v. 2 RM. an.  
Walzen zu Sprechapparaten v. 1 RM. an.  
Zubehörtel e, wie Nadeln u.  
Ainbergeligen, Ainderklaviere v. 75 Pf. an.  
Aindertrommeln von 30 Pf. an.

**Bis Weihnachten 10 Proz. Rabatt.**

Größte Auswahl. . . Beste Ware. . . Billigste Preise.

### Ein kleines Kind (Anabe)

an kinderlose Leute als eigen oder in Pflege zu geben. Cf. unter "Kind" an die Exped. d. Bl. erbeten.

### Zu verkaufen

ein Paar Kanarienvogel (Silbergrau) geeignet zur Zucht, 5 Monate alt.  
Eindemstraße 10, 1 Et.

### Kanarienvogel.

Um bis Weihnachten zu räumen, gebe dieselben sehr billig ab.  
Kardewald, Wilmannsstr. 1, 3 Et. r.

### Spar u. Darlehns-Kasse

e. G. m. b. H.

#### Wilhelmshaven.

Wir vergüten für Darlehen bei  
halbjähriger Kündigung 4 Prozent,  
kurzer Kündigung 3 Prozent,  
Ghedwertsche 2 1/2 Prozent

Besonders machen wir auf unsere Abteilung **SparKasse** aufmerksam, die auch Nichtmitgliedern zur Benutzung freiliegt. Kassestunden 9-11 vorm., 4-6 nachm.

# Konkursmassen!!

Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder  
der Rest der Janssenschen und Hoffmannschen Konkursmasse  
soll jetzt um jeden Preis geräumt werden.  
daher versäume niemand, Schnelwägen zu kaufen  
... im Warenhaus ...

## Gebrüder Hinrichs & Bismarckstrasse.

**Vollsaftige süße Äpfel-  
sinen** 12 Stück 55 Pf.  
**Goldgelbe Weintrauben** 40 Pf., 5 Pfd. 180 Pf.  
**Walnüsse** Pfd. 40 Pf.  
**Haselnüsse** Pfd. 40 Pf.  
**Pfeffernüsse** Pfd. 40 Pf.  
**Cannenbaum-Cakes** Pfd. 50 Pf.  
**Cannenbaum-Cakes** Pfd. 60 Pf.  
**Pfefferkuchen**  
empfehlen

### Gustav Worbis

Ecke Sillenburg- u. Gökertstr.

### Stellen-Vermittlungsbureau

Frau Lea Metzger  
Peterstr. 45 Peterstr. 45  
hält sich Herrschaften und Dienstboten  
betreuen empfohlen.

**Achtung!**  
Verband der Zimmerer.  
Zahlstelle Bant-Wilhelmshaven.  
Freitag den 23. Dezbr.:  
**Versammlung**  
bei Ledwaffer, Tombeith  
Die Versammlung wird pünktlich  
8 Uhr abends eröffnet.  
Der Vorstand.  
Zum 1. Januar  
ein ordentliches Dienstmädchen gesucht.  
Näheres Bant, Börsenstraße 28.

**Todes-Anzeige.**  
Heute morgen 6 Uhr entschlief  
nach kurzer Krankheit unsere liebe  
kleine Tochter  
**Hertha**  
im zarten Alter von 8 Wochen,  
was wir hiermit allen Freunden  
und Bekannten zur schuldigen An-  
zeige bringen.  
Bant, 22. Dezbr. 1904.  
**F. Schulz u. Frau.**  
Die Beerdigung findet Sonn-  
abend nachmittag 3 Uhr vom  
Sterbehause, Werl Wddenstr. 31  
aus statt.

**Fahrrad**  
gut erhalten, billig zu verkaufen.  
Wo, sagt die Exped. d. Bl.  
**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner  
lieben Frau, unserer lieben Tochter,  
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin  
und Tante sagen wir auf diesem Wege  
unseren innigsten Dank.  
Der trauernde Gatte  
**Albert Lücke**  
nebst Kindern.

**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme bei der Beerdigung meines  
lieben Vannes und unseres guten Vaters  
sagen wir hiermit allen Freunden und  
Bekanntem, den Vereinen und seinen  
Arbeitskollegen für die vielen Stütz-  
penden, sowie Herrn Pastor Rodius  
für die trostreichen Worte am Grabe  
des Entschlafenen unsern herzlichsten  
Dank.  
Wwe. Freitag  
nebst Kindern und Angehörigen.

**Die Beerdigung**  
unseres lieben Hugo findet am Sonn-  
abend den 24. d. Mts., nachmittags  
2 1/2 Uhr, am Trauerhause, Kungast-  
straße 10, aus statt.  
Joh. Hinrichs und Familie.  
Hierszu 2 Blätter.





## Das passendste Weihnachts-Geschenk!!

für den rauchenden Herrn

• ist die Cigarre! •

Die größte Auswahl  
in allen Preislagen bietet das größte Spezialgeschäft  
am Platze. Es kommen nur

tadellose u. gut abgelagerte Cigarren

zum Verkauf. Für die verschiedensten Geschmacks-  
richtungen ist Auswahl vorhanden.

### Hans Meyers

•• Cigarren-Handlung ••  
gegenüber dem Rathause.

## Behalten Sie Ihr Geld!!

und besorgen Sie Ihre Weihnachtseinkäufe in  
Nissenfelds Kredit-Warenhaus.

## für Weihnachten

erhalten Sie daselbst die mannigfaltigsten Artikel  
als Geschenke für jedermann sehr geeignet.  
Lugnumöbel, Teppiche, Gardinen,  
Herren- und Damen-Konfektion,  
Gold- u. Silber-Herren- u. Damenuhren nebst Ketten,  
Selbstspielende Musikwerke,  
Bilder, Spiegel, Regulatoren usw.

**Puppen! Puppen!**

Alles auf Kredit in

### Nissenfelds Kreditwarenhaus

Neue Wilhelmsh. Straße 37.

Meine Geschäftsräume bleiben bis 10 Uhr abds. geöffnet.

## Total-Ausverkauf.

Da ich mein Geschäftshaus verkauft habe, bin ich  
gezwungen, mein großes Warenlager total auszuverkaufen.  
Insbesondere bringe ich mein großes, reich assortiertes

## Lager in Schuhwaren

aus den besten Schuhfabriken bezogen, sowie meine anerkannt  
• guten Holzschuhe und Galoschen •  
in empfehlende Erinnerung. Es findet sich hier Gelegen-  
heit, zum Fest noch vortrefflich zu kaufen, da die Preise  
ganz bedeutend ermäßigt sind.

### Robert de Boer,

Bant, Neue Wilhelmsh. Straße 7.

**Zu vermieten**

einige dreiräum. Wohnungen mit Balkon, mehrere schöne dreiz. Wohnungen.  
Gerdingstraße 72. H. Köpcke, Bant, Kaiserstr. 31.

**Zu vermieten**

einige dreiräum. Wohnungen mit Balkon, mehrere schöne dreiz. Wohnungen.  
H. Köpcke, Bant, Kaiserstr. 31.

# Musik-Instrumente

finden Sie in größter Auswahl bei

Marktstraße 45, neben  
Burg Hofenpostern.

## E. Paulus

Gökerstraße Nr. 4,  
am Park.

Erstes und größtes Spezialgeschäft am Platze.

Violinen von 4,50 Mk. an	Spielflöten u. 18,00 Mk. an	Hinder-Violen u. 1,40 Mk. an
Gitarren „ 6,00 „ „	Orgeln „ 15,00 „ „	Hinder-Trompeten „ 0,10 „ „
Mandolinen „ 10,00 „ „	Handharmonikas 1,00 „ „	Hinder-Posaunen „ 2,00 „ „
Cellos „ 35,00 „ „	Mundharmonikas 0,10 „ „	Hinder-Flöten „ 0,10 „ „
Schlagzithern „ 12,00 „ „	Glasakkordeons u. 2,00 „ „	Hinder-Trommeln „ 0,35 „ „
Streichzithern „ 14,00 „ „	Orgelkasten „ 3,50 „ „	Hinder-Blasinstrumente 0,20 „ „
Gitarrezithern 10,00 „ „	Zitherkasten „ 6,00 „ „	Hinder-Klavire u. 0,50 „ „

Vorteilhafteste Bezugsquelle, da billigste Preise.



**PALMIN**  
feinste Pflanzenbutter

unverändert zum  
Kochen, Braten u. Backen

50% Erparnis  
gegen Butter!

◆ Puppenwagen. ◆

## Puppen. Puppen.

Gekleidete Puppen. •• Puppenköpfe  
in Celluloid, Blech, Holz, Pappmaché.  
Puppen-Rümpfe in Stoff und Leder.

## Grosse Ausstellung in Spielwaren

und Christbaumbehang usw.

◆ G. Müller • Marktstrasse 36. ◆

◆ Billige Preise. ◆

Jeder muß sich überzeugen, daß



## Hero-Margarine

der feinste

Butter-Ertrag ist.

Die feinsten Backrezepte finden Sie im Hero-Karton.  
Zu haben in allen Kolonialwarenhandlungen.



## Lampenlager

halten wir zu Weihnachts-Einkäufen  
bestens empfohlen.

## Uhlhorn & Siegismund

Bant Neue Wilh. Str. 59. Telefon Nr. 30.  
Heppens Berlin i. Göterstr. 26. Telefon Nr. 71.

Am 22., 23., 24. u. 31. Dez.  
nur vormittags,  
am 25. Dez. und 1. Jan.  
keine Sprechstunden.  
Augenarzt Dr. Onken,  
Waldertstraße 4a,  
Ecke Peterstraße.

## Baum-Konfekt

Wallnüsse, Haselnüsse  
Paranüsse  
Apfelsinen  
Datteln, Feigen  
Krackmandeln  
Traubenrosinen  
Tannenbaum-Cakes  
Pfeffernüsse

empfiehlt in feinsten Qualitäten  
Rich. Behmann,

Bismarckstraße 15  
Marktstraße 45  
Bant, Werftstraße.

1905.

Neue Welt-Kalender,  
Arbeiter-Notizkalender,  
Wochen-Abreißkalender  
(sehr empfehlenswert für Geschäfte)  
Tägliche Abreißkalender,  
Kontor-Wandkalender  
empfiehlt  
Georg Buddenberg,  
Buchhandlung und Buchbinderei  
Bant, Peterstraße 30.

## Am billigsten

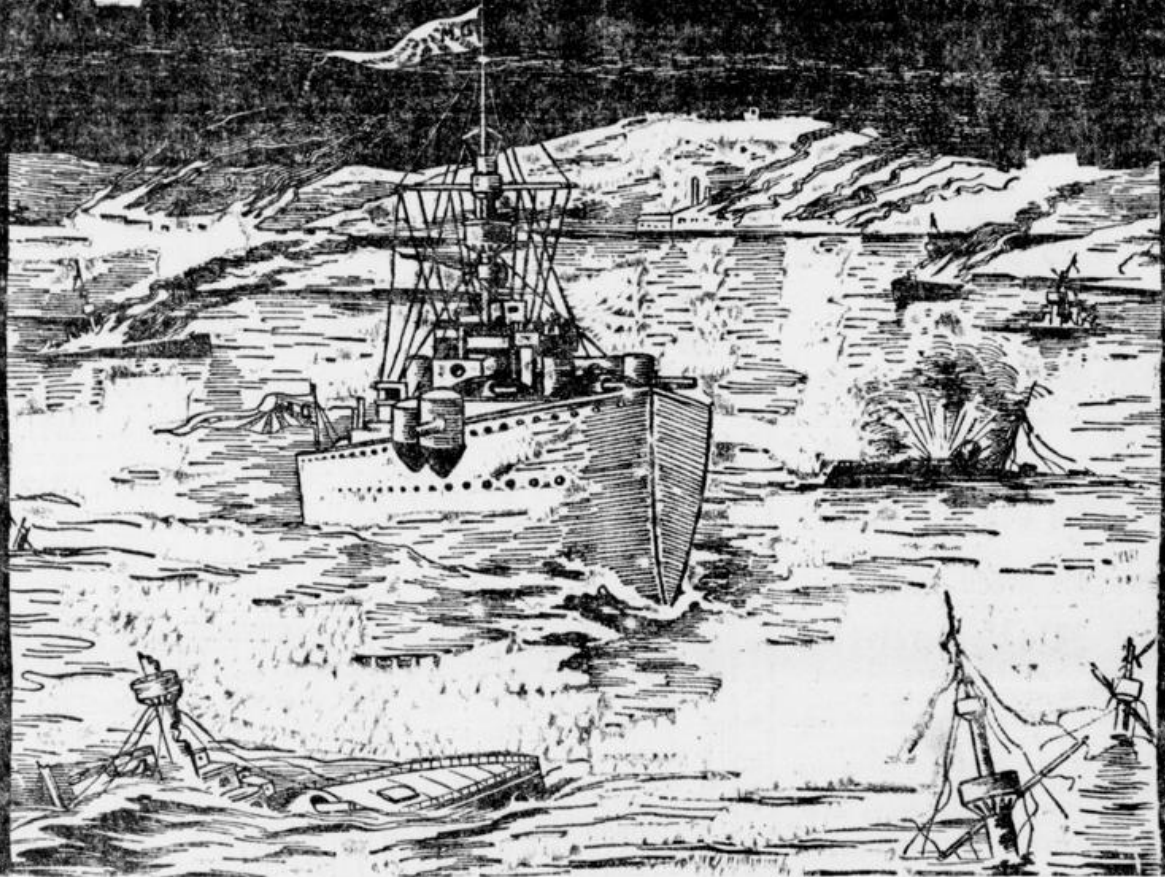
kaufen Sie Ihre Stiefel und  
Schuhe, sowie Sohlleder-  
Auschnitt bei

B. F. Schmidt,  
— Müllerstraße 39 —  
vis-à-vis dem Heppenser Rathaus.

**Zu vermieten**  
eine dreiräumige Etagenwohnung und  
eine dreiräumige Oberwohnung.  
H. Wagner, Bant, Kaiserstr. 15.



# VERNICHTET!



Vernichtet wie die russische Flotte bei Port Arthur sind die Hoffnungen der Konkurrenz, mit der Weltfirma **Merkur** gleichen Kurs halten zu können. Es gibt eben in Wilhelmshaven kein Geschäft, welches sich auch nur annähernd mit meinen Riesen-Umsätzen messen könnte, sei es in bezug auf Leistungsfähigkeit, sei es in bezug auf Kulanz oder sei es in bezug auf Bieten von Vorteilen. Meine Ausstellung in Herren- und Knaben-Garderoben, Schuhwaren überstrahlt alles bisher Dagewesene und erhält jeder Kunde, auch bei dem allergeringsten Einkauf von 3 Mk. an ein wertvolles Weltnachts-Präsent **vollständig gratis.** Es versäume daher niemand, bei mir baldigst seinen Bedarf zu decken.  
**Nur bis Sonnabend abend.**

Trotz unserer bekannt billigen Preise

**Gratis! Bis zum Sonnabend abend. Gratis!**

Beim Einkauf von 30 Mk.	eine silb. Herren- oder Damenuhr nach eigener Wahl
„ „ „ 20 „	„ tadellos gehende feine Herren-Nickeluhr
„ „ „ 10 „	„ prima gehende tadellose Weckuhr
„ „ „ 5 „	„ tadellose blaue Schirmmütze
„ „ „ 1 „	„ ein Paar gute starke Hosenträger.

Herren- und Knaben-Garderoben, • Schuhwaren, • Damen-Jacketts, • Mäntel, • Kragen, Unterzeuge. Schlafdecken, Hüte, Mützen. Wäsche.

**Merkurs Konfektions-Haus • Marktstrasse 11.**